

Patient mit kolikartigen Schmerz durch Steinleiden in Niere oder Galle

Basismaßnahmen

Aufklärung

Einwilligung

NEIN

JA

Erwäge NA-Ruf

i.v. Zugang/ Infusion

Butylscopolamin

Schmerztoleranz für weitere Maßnahmen gegeben?

NEIN

Repetition

Erwäge NA-Ruf

Muss einem Arzt zugeführt werden

Keine routinemäßige Anwendung, sondern bei schwerer Einschränkung des Patienten hinsichtlich Compliance (Schmerzbedingt kein Transport möglich)

Typische Symptome wie z.B.:

- Kolikartige Schmerzen im typischen Areal ggf. typische Ausstrahlung
- Anamnestische Hinweise zu Steinleiden oder Umständen die eine Steineinklemmung erklären könnten

Basismaßnahmen:

Vitalwerte erheben, Monitoring, erleichternde Lagerung

Siehe SOP intravenöser Zugang

Butylscopolamin **KI**: Unverträglichkeit gegen den Wirkstoff, Rsys.<100mmHg, HF <50 über >130 /Min. grüner Star (Engwinkelglaukom), mechanische Stenosen im Magen-Darm-Kanal, Tachyarrhythmie, akutes Lungenödem, Megacolon, Blasenentleerungs-störung mit Restharnbildung, schwere Cerebralsklerose

Hauttrockenheit, Rötung, Mundtrockenheit, ZNS-Störungen (Unruhe, Halluzinationen, Sehstörungen), Glaukomauslösung, Tachykardie, Miktionsbeschwerden, Einschränkung der Fahrtüchtigkeit

Butylscopolamin: 20 mg i.v. langsam

Butylscopolamin: einmalige Wiederholungsgabe von 20 mg i.v. langsam nach 10 Min.